

Frauenwahlrecht und Tango

Herrenberg Die Reihe „Brot und Rosen“ widmet sich in diesem Jahr dem Thema Frauen in der Politik. *Von Gerlinde Wicke-Naber*

Vor hundert Jahren wurde in Deutschland das Frauenwahlrecht eingeführt. Dies würdigt das Herrenberger Frauennetzwerk und hat es zum Leitthema für die diesjährige Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Brot und Rosen“ gemacht. Mitglieder der Herrenberger Frauengeschichtswerkstatt haben recherchiert, wie die Frauen in Herrenberg und Umgebung das damals aufgenommen haben. Ihre Ergebnisse präsentieren sie in einer Ausstellung im Stadtarchiv, Marienstraße 21. Dort wird am Samstag, 3. März, die Schau eröffnet, Beginn ist um 11 Uhr.

Eine weitere Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Stadtbibliothek, Tübinger Straße 36, widmet sich politischen Plakaten von der Weimarer Republik bis zum Mauerfall. Die Vernissage ist am Montag, 12. März, um 19.30 Uhr. Dabei skizziert die Historikerin Claudia Nowak-Walz die Entwicklung der Frauenrechte seit 1918. Sie hält am 21. April einen weiteren Vortrag in der Volkshochschule in Herrenberg. Das Thema lautet: „Die Frauenbewegung in Württemberg von 1848 bis 1933“.

Um die aktuelle politische Beteiligung von Frauen geht es bei einer Veranstaltung am Internationalen Frauentag am 8. März. Dazu lädt die Initiative Frida (Frauen in die Parlamente) aus dem Kreis Böblingen ein. In ihr haben sich Kommunalpolitikerinnen aus dem Kreis zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Bei der Kommunalwahl im kommenden Jahr sollen 50 Prozent der Sitze in den Gremien an Frauen gehen. Am Internationalen Frauentag berichten die ehemalige Nufringer Bürgermeisterin Ulrike Binniger (parteilos) und die frühere Staatssekretärin Marion von Wartenberg (SPD) sowie diverse Gemeinde- und Kreisrätinnen von ihren Erfahrungen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Alten Turnhalle in der Seestraße.

Doch auch andere Themen haben Platz bei „Brot und Rosen“. So widmet sich ein interkultureller Abend am 14. März den

„Hochzeitsbräuchen aus aller Welt“. Eine Woche später kann frau sich entführen lassen in die Welt des Tango Argentino. Im Festsaal der Kelter in Kayh gibt es Literarisches mit Tanzeinlagen. Auch die Besucher selbst dürfen sich an den Tango wagen. Die Schweizer Kabarettistin Lisa Catena ist am 7. April zu Gast in der Alten Turnhalle. Aus ihrer Sicht beleuchtet sie die politische Situation in Deutschland. Ein Highlight ist am Samstag, 10. März, wieder der Brot- und Rosenmarkt mit regionalen Produkten.

Im Herrenberger Frauennetzwerk haben sich unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Birgit Kruckenberg-Link 19 Gruppen, Vereine und Organisationen zusammengeschlossen. Sie bieten seit vielen Jahren rund um den Internationalen Frauentag ein Programm, jedes Mal mit einem anderen Schwerpunktthema. Es findet sich auf der Homepage der Stadt unter www.herrenberg.de.



Dass Frauen bei Wahlen ihre Stimme abgeben, ist heute selbstverständlich. Vor 100 Jahren war es eine Sensation. Foto: dpa